

**GAL  
ERIE**

**DE  
R**

**VORSCHAU  
FRÜHJAHR  
2021**

**KEIN  
ZURÜCK!**

**AB  
SEIT  
IGEN**

**KÜNS  
TE**



## Projekt: **ALLEGORIEN DER MACHT**

**Eine szenische Reflexion zu  
Pier Paolo Pasolinis Salò oder  
die 120 Tage von Sodom**

Bild: **Allegorien der Macht** in Plovdiv bei der Gruppenausstellung »After Pasolini – Visions of today«

»**Allegorien der Macht**« ist eine szenische Reflexion zu Pier Paolo Pasolinis »Salò oder die 120 Tage von Sodom«: Gabriella Anghelddu, Karl-Heinz Dellwo und Fabien Vitali gehen der Frage nach dessen allegorischer Bedeutung und, nicht zuletzt, dessen politischer Aktualität nach – als einer schonungslosen Darstellung der Mechanismen, die der Ausübung jeder Macht zu Grunde liegen.

Die Idee zum Projekt entstand im Jahr 2015. Noch im Oktober desselben Jahres wurde es im Hamburger Schauspielhaus uraufgeführt, bevor es 2017 in überarbeiteter Fassung beim Kongress »Dialektik der Befreiung« in Wien und 2018 in der Roten Flora in Hamburg sowie beim internationalen Theaterfest in St. Vith (Belgien) wieder aufgegriffen und öffentlich gezeigt wurde.

**»The reflection conceived by Anghelddu, Dellwo and Vitali allows to take a pensive distance from the film plot, which at times becomes unbearable to watch. Yet at the same time, they draw the viewer's attention into a close-up reflection on the multiple layers of powerful allegory that make up the imagery of this often-misunderstood work.«**

*Benjamin Fellmann,  
Kurator*

**Gideon Bachmann**, langjähriger Wegbegleiter Pasolinis, erklärte nach der Uraufführung 2015, dass es der Autorengruppe gelungen sei, den Film in seiner allegorischen Bedeutung zugänglich zu machen und ganz im Sinne von Pasolinis radikaler Gesellschaftskritik zu aktualisieren.

# Liebe Buchhändler\*innen, liebe Leser\*innen, liebe Interessierte,

Corona beschränkt uns alle und wird uns noch länger beschäftigen. Vieles, was wir machen wollten, war nicht möglich. Wir hoffen, dass diese Zeit bald überwunden ist, aber wir hoffen auch, dass es kein einfaches Zurück in alte Zustände gibt. Die haben zu dem geführt, wo wir heute sind. Alles soll anders, alles soll auch besser werden. Deswegen: **Kein Zurück!**

Wenngleich wir im Projektbereich nur planen können, als Verlag freuen wir uns, zwei neue Bücher in Druck zu geben, die im Januar herauskommen werden: Die »**Bachmann-Gespräche**« von Gideon Bachmann und Fabien Vitali, ein durch einen kritischen Apparat ergänztes Interview-Buch mit Pier Paolo Pasolini, das die Literatur über den großen italienischen Dichter und Regisseur um ein Referenzwerk mehr bereichern wird. Und »**Riot. Strike. Riot**«, zur Zeit der bedeutendste Versuch, die Form- und Inhaltstransformation von Widerstand anhand der Veränderungen in der globalisierten Kapitalproduktion zu fassen.



Im Rahmen der Woche der zeitgenössischen Kunst in Plovdiv wurde **Allegorien der Macht** als Video-Installation bei der internationalen Gruppenausstellung »After Pasolini – Visions of today« des Center for Contemporary Art in Plovdiv (Bulgarien) vom 4. September bis zum 30. Oktober gezeigt.

Für die Ausstellung wurde der Text ins Englische übersetzt und von Susanne Sachsse und Mark Siegel gesprochen.

Als Endlosschleife ist das Video einen Monat lang im Alten Bad in Plovdiv vom Zentrum für zeitgenössische Kunst gezeigt worden, zusammen mit einer Vielzahl von Werken führender zeitgenössischer Künstler, die in ihren Kunstwerken das Leben und die Werke Pier Paolo Pasolinis aufgenommen und aufgegriffen haben – als Inspirationsquelle für die Erforschung sowohl seiner Bedeutung als auch der Bedeutung des künstlerischen Schaffens in hoch politisierten zeitgenössischen Gesellschaften.

Mit der Video-Installation ist die Arbeit an **Allegorien der Macht** noch nicht abgeschlossen.

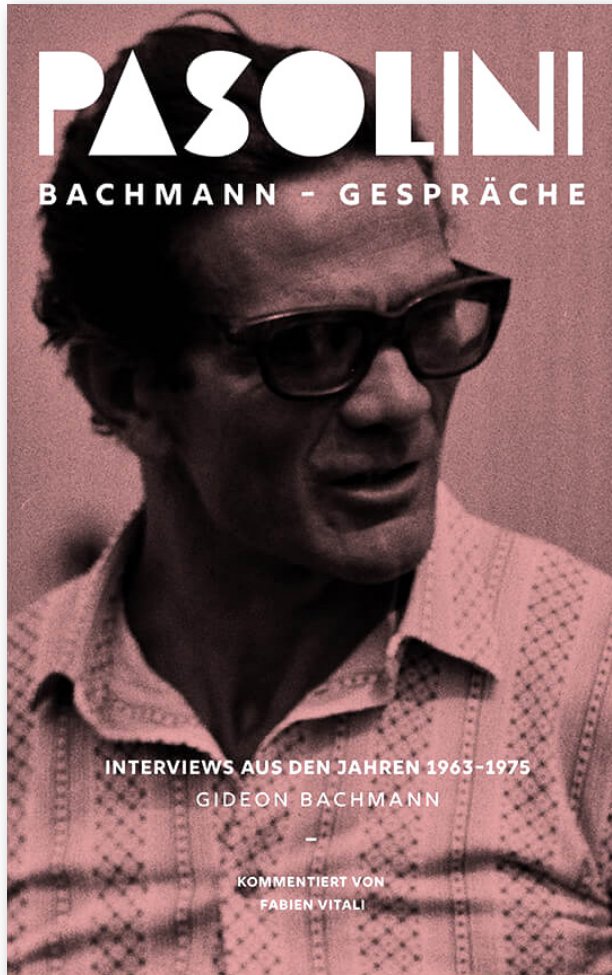
Neben der Ausarbeitung einer endgültigen Bühnenfassung, die in einer hoffentlich nicht weit entfernten coronasicheren Zukunft in Basel und Moskau nochmal aufgeführt wird, soll das Projekt **Allegorien der Macht** Anlass zu einer vertieften kritischen Beschäftigung mit Pasolinis »Salò« geben, deren Ziel eine deutsche Edition der restaurierten Integrierafassung des Films, eine DVD und ein Buch mit kritischen Texten und unveröffentlichten Videos ist. Das Projekt wird unterstützt vom **Archivio Pier Paolo Pasolini** und dem **Archivio Cinemazero** in Italien.

## Bisherige Veranstaltungen:

- > **Faq Room 1** Schauspielhaus, Hamburg, **2015**
- > **Literatur im Herbst** Theater Odeon, Wien, **2017**
- > **Sondervorstellung Rote Flora**, Hamburg, **März 2018**
- > **29. internationales Theaterfest S. Vith**, Agora Theater, **2018**
- > **Center for contemporary Art**, Plovdiv, Bulgarien, **September 2020**

Zum Projekt **Allegorien der Macht** gehört die Publikation **Bachmann-Gespräche**, siehe S. 4.

Das für Oktober 2020 angekündigte Buch »Bachmann-Gespräche« wird aufgrund der Entscheidung, die Ausgabe um einen kritischen Apparat zu ergänzen, erst im Frühjahr 2021 in zwei Bänden erscheinen.



## **Publikation: PIER PAOLO PASOLINI. BACHMANN-GESPRÄCHE.**

**Interviews aus den Jahren 1963-1975**

> siehe auch Projekte »**Allegorien der Macht**« auf S. 2-3 und »**Ciao, Gideon!**« auf S. 5

Autor\*innen: **Gideon Bachmann, Fabien Vitali**

Herausgegeben von **Fabien Vitali** und **Gabriella Angheluddu**

Übersetzt, eingeleitet, kommentiert und erweitert von **Fabien Vitali**

**Zwei Bände mit zahlreichen Fotos**

Je etwa **200 Seiten**

Preis: ca. **30 Euro**

Erscheint **Frühjahr 2021**

Er »hasse Interviews«, behauptete Pasolini. Umso erstaunlicher ist, wie viele er davon dem deutsch-jüdischen Filmjournalisten Gideon Bachmann (1927-2016) in den Jahren von 1963 bis 1975 dennoch einräumte. Vielleicht weil es sich nicht um klassische Interviews handelte? Es sind Gespräche, ohne zwingenden Anlass und offenen Ausgangs, sie nähern sich Pasolini über Umwege: in Form unbefangener Unterhaltungen, die umso reizvoller sind, als sie Eindrücke vermitteln vom Menschen Pasolini – von seinen Überzeugungen, Unsicherheiten, Widersprüchen, von seiner Suche.

Diese nicht nur für ein cineastisch interessiertes Publikum interessanten Interviews werden von Fabien Vitali durch eine kritische und philologische Betrachtung ergänzt, so dass die ursprünglich geplante Herausgabe des bereits in Italien publizierten Interview-Bands des Filmkritikers Gideon Bachmann zu einem Doppelband geworden ist, der geradezu zu einem wissenschaftlichen Referenzwerk zu Pasolinis Arbeit prädestiniert ist. Doch dieses Buch wendet sich nicht nur an Akademiker\*innen, sondern vermittelt allen Leser\*innen – auch dank seiner grafischen Gestaltung – ein eindrucksvolles Bild des widersprüchlichen und widerspenstigen Denkers und Künstlers Pier Paolo Pasolini.

**Fabien Vitali**, geboren in der Schweiz, studierte Romanistik an den Universitäten Basel, Genf und Pisa. Als Schüler des renommierten italienischen Literaturtheoretikers Francesco Orlando (1934-2010) promovierte er an der Scuola Normale Superiore di Pisa mit einer Arbeit zum essayistischen Nachlass von Giuseppe Tomasi di Lampedusa. Danach war er Dozent für italienische und französische Literaturwissenschaft an der LMU München, an der Universität Hamburg und, seit 2016, an der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel. Derzeit lebt er in Venedig, wo er an seiner Habilitation zur Paradoxie in der Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts arbeitet. Er ist Autor verschiedener Studien, insbesondere zu Pier Paolo Pasolini (»Macchine infernali – da far inceppare«, 2015; »Vom Verschwinden der Glühwürmchen«, 2015). Für den Hamburger Laika-Verlag hat er außerdem verschiedene Bücher aus dem Italienischen ins Deutsche übersetzt, darunter: Giorgio Galli »Pasolini – Der dissidente Kommunist« (2014) und Stefano Brugnolo »Marx und der abnormale Charme der Bourgeoisie« (2017). Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für italienische Literatur und Kultur »lettere aperte«, für die er 2018 eine Nummer zum filmjournalistischen Werk Gideon Bachmanns veröffentlichte.

Die von der **Galerie der abseitigen Künste** in Kooperation mit dem Verein *teorema e.V.*, dem *ZKM (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe)* und dem *Filmarchiv Cinema-zero* (Pordenone, Italien) geplante multimediale Ausstellung in Hamburg wird angesichts der unberechenbaren Lage wegen der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben und zum Anlass genommen, den **100. Geburtstag Pasolinis im März 2022** zu würdigen.



**Projekt:**  
**CIAO, GIDEON!**  
**Zwiesgespräche über die**  
**Bedeutung des Filmmachens**

**Gideon Bachmann** (1927-2016), war eine eklektische Figur, die in der Geschichte des Films eine einzigartige Position als Filmjournalist, Regisseur und Fotograf einnahm. So zeichnete er ab 1955 regelmäßig Gespräche mit heute weltbekannten Kinopersonlichkeiten wie Federico Fellini, Pier Paolo Pasolini, Jean-Luc-Godard u.a. auf, die in Folge in Form von Artikeln in namhaften Zeitungen wie der Neuen Zürcher Zeitung, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung oder dem englischen Guardian veröffentlicht wurden. Bachmanns Gespräche mit den Größen des Kinos sind mehr als eine bloße Ansammlung von Anekdoten zur Erweiterung der europäischen Filmgeschichte. Sie dienen auch nicht zwingend der objektiven Wissensvermittlung über die befragten Regisseure und deren Werke. Die Kernfrage, die Gideon in unterschiedlicher Weise stellt, betrifft letztlich die Bedeutung des Filmmachens.

Eine systematische Aufarbeitung des umfassenden Ton- und Bildmaterials, das Bachmann in diesem Zusammenhang gesammelt hatte, steht – abgesehen von Vorarbeiten des Karlsruher Zentrums für Kultur und Medien – bis heute noch aus.

Das Projekt **Ciao Gideon** soll zu solch einer Aufarbeitung einladen und beitragen.

In der **Galerie der abseitigen Künste** werden zunächst einmal die Gespräche, die Bachmann mit Pier Paolo Pasolini in den Jahren von 1963 bis 1975 geführt hat, unter sehr großem Aufwand mit alten Tonbandprotokollen abgeglichen und teilweise neu zusammengesetzt, bevor sie zum ersten Mal in deutscher Sprache publiziert werden.

<<  
siehe Publikation »**Pier Paolo Pasolini.**  
**Bachmann-Gespräche**« auf S. 4

# Projekt: **KINDER DES WIDERSTANDS**

## **Erzählungen vom Widerstand gegen das Nazi-Regime**

Unter dem Namen **Kinder des Widerstands** haben sich Nachkommen von Eltern und Großeltern zusammengefunden, deren Widerstand im Nationalsozialismus verfolgt wurde, die umgebracht wurden, die oft langjährige, schwerste Haftbedingungen erlitten hatten und in ständiger Todesdrohung lebten. Die **Galerie der abseitigen Künste** unterstützt die Gruppe mit der Herausgabe einer Bücherreihe.

Mit dieser Reihe wollen wir an diesen Widerstand nicht nur erinnern, sondern die Frage der Solidarität denen gegenüber aufwerfen, die heute weltweit unter Flucht und Verfolgung stehen. Zu den mit diesem Projekt verbundenen Aktivitäten gehören – neben der Herausgabe von Büchern – Vorträge und Veranstaltungen mit Video- und Foto-Darstellungen, die im öffentlichen Raum, teilweise auf der Straße, aufgeführt werden, gemeinsam mit anderen Gruppen, die sich heute um die Sicherung von Menschenrechten und Demokratie bemühen.

Bereits in der Reihe **Kinder des Widerstands** erschienen:

### **GERTIGSTRASSE 56**

#### **Drei Brüder im Widerstand gegen den Nationalsozialismus**

Autor\*in **Ruth Stender**

Herausgegeben von

**Kinder des Widerstands**

528 Seiten

Aus dem Englischen übersetzt von

**Jutta Nickel**

Erschienen: **Mai 2020**

ISBN **978-3-948478-05-6**

Preis **€ 22.90**



### **KATHARINA JACOB**

#### **Widerstand war mir nicht in die Wiege gelegt**

Autor\*in **Katharina Jacob**

Herausgegeben von

**Kinder des Widerstands**

248 Seiten

Erschienen: **Juni 2020**

ISBN **978-3-948478-06-3**

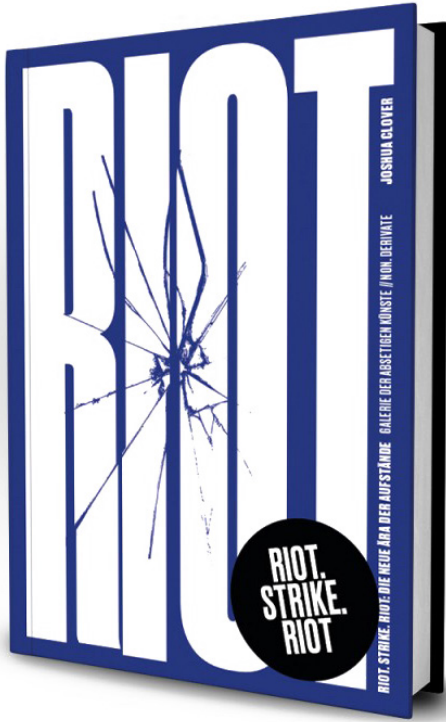
Preis **€ 21.90**



Nach den ersten zwei Bänden der Reihe »Kinder des Widerstands« sind folgende, fortsetzende Publikationen geplant (voraussichtlich für den Herbst 2021):

> Die Lebenserinnerung des Überlebenden des KZ Sachsenhausen und des ehemaligen deutschen KPD-Funktionär **Harry Naujoks** aus Hamburg. Dabei wird die Rolle von Naujoks als »Versöhnler« zwischen der verfeindeten KPD und SPD aus der Sicht heutiger Historiker neu bewertet.

> Die Lebenserinnerung des jüdisch-deutschen und palästinensisch-israelischen Kommunisten, Journalisten und Politikers **Hans Lebrecht** aus Ulm. Hans Lebrecht hat einen umfangreichen Nachlass hinterlassen, der zur Zeit gesichtet wird.



## **Publikation: RIOT. STRIKE. RIOT.**

### **Die neue Ära der Aufstände**

Dieses Buch des US-Amerikanischen Autors **Joshua Clover** (Professor für Englische und Vergleichende Literaturwissenschaften an der University of California Davis) ist nach seinem Erscheinen im Verso-Verlag hoch gelobt worden. Es ist der bedeutendste wissenschaftliche Versuch, die Form- und Inhaltstransformationen von Aufständen zu Streiks und von Streiks wieder zu Aufständen anhand der Veränderung in der globalisierten Kapitalproduktion zu fassen.

Autor\*in: **Joshua Clover**

Übersetzung aus dem US-Amerikanischen  
**Dr. Dennis Büscher-Ulbrich (CAU Kiel), Richard Bachmann** und **Jan Heintz**

Herausgegeben von  
**Karl-Heinz Dellwo** und **Achim Szepanski**

240 Seiten, Paperback

Erscheint: **Januar 2021 - jetzt vorbestellbar**

ISBN: **978-3-948478-09-4**

Preis: **Ca. 19 Euro**

**»[...] eine unverzichtbare Lektüre für alle, die sich mit den Widersprüchen der Gegenwart beschäftigen.«**

*Sianne Ngai, Professorin für Kulturtheorie in Chicago*

## **Publikation: REFLEXIONEN ZUM BRUCH**

### **Interviews und Texte zum bewaffneten Kampf in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts**



Autor\*in: **Karl-Heinz Dellwo**

Ca. 150 Seiten, Paperback

Erscheint: **Frühjahr 2021**

ISBN: **978-3-948478-03-2**

Preis: **Ca. 20 Euro**

Ab Mitte der Sechziger Jahre war weltweit Befreiung, die sich als soziale, als antikoloniale, als antiimperialistische definierte, in irgendeiner Form immer mit der Aufnahme des bewaffneten Kampfes verbunden. Der bewaffnete Kampf kündigte den bis dahin gültigen Zustand der Gesellschaft radikal auf und setzte die Widersprüche als unüberbrückbaren Gegensatz. Auch in den Metropolen des westlichen Systems entwickelte sich ein bewaffneter Kampf, so in Japan, in den USA und in Westeuropa. Nichts anderes als die Frage der Revolution wurde aufgeworfen.

In der BRD entstand vor 50 Jahren die Rote Armee Fraktion: für die einen ein revolutionäres Projekt, für die anderen nichts als Terrorismus gegen einen Staat und eine Gesellschaft, an der für sie nichts Wesentliches anzugreifen war.

# BEREITS ERSCHIENEN



## **Ruth Stender: Gertigstraße 56**

Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**

528 Seiten

Erschienen: **Mai 2020**

ISBN **978-3-948478-05-6**

Preis **€ 22.90**



## **Katharina Jacob: KATHARINA JACOB**

Herausgegeben von **Kinder des Widerstands**

248 Seiten

Erschienen: **Juni 2020**

ISBN **978-3-948478-06-3**

Preis **€ 21.90**



## **Markus Asam: ASAM**

Herausgegeben von **Elfie Miklautz, Frank Wache**

168 Seiten

Erscheint: **März 2020**

ISBN **978-3-948478-08-7**, Art. No. (SKU) **12025**

Preis **€ 22.90**



## **Esther Bejerano: ERINNERUNGEN**

**Laika in der Galerie der abseitigen Künste**

216 Seiten + DVD (Konzertmitschnitt und Interviews)

Erste Auflage **September 2013, Laika Verlag**

ISBN **978-3-948478-00**

Preis **€ 17.00**



## **DVD: NEBEN DER SPUR**

Ein Film von **Karl-Heinz Dellwo**

Herausgegeben von **BellaStoria Film, Hamburg 2006**

Preis **€ 10.00 + € 3.00 Versand**



## **DVD: LAST SHIP HOME**

Ein Film von **Michael Weber** und **Christian Ebert**

Eingeladen zum **DOK.fest München 2018**

und zum **CineMare Meeresfilmfestival Kiel 2019.**

**Deutscher Meeresfilmpreis 2019**

Herausgegeben von **BellaStoria Film, Hamburg 2006**

Preis **€ 14.00 + € 3.00 Versand**

Unsere Verlagsauslieferung:

**SOVA** Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH

**Philipp-Reis-Str. 17 63477 Maintal**

Tel: **06181-9088072**

Fax: **06181-9088073**

E-Mail: **sovaffm@t-online.de**

# LuV

Liste unabhängiger Verlage  
Hamburg

Die **Galerie der abseitigen Künste** ist Teil der **LuV**, der **Liste unabhängiger Verlage Hamburg**, die sie aktiv mitgegründet hat.

**www.luv-hh.de**

Gestaltung der Vorschau:

**Jacopo Asam**